

Tätigkeitsbericht des Fahrgastbeirats der Stadt Heidelberg
Zeitraum: Januar 2016 - September 2017

Der Fahrgastbeirat hat in der Zeit von Januar 2016 bis September 2017 acht ordentliche Sitzungen abgehalten, eine davon gekoppelt mit dem Besuch der Leitstelle der rnv in Mannheim.

Dazu kamen Veranstaltungen zu ÖPNV-relevanten Themen, an denen einzelne Mitglieder teilnahmen und darüber in der nächsten Sitzung dem Gremium berichteten:

- Teilnahme an allen Sitzungen der städtischen AG Fuß
- Teilnahme am Radverkehrskongress in Mannheim
- Teilnahme an der Veranstaltung der Grünen zum Thema „Linienkonzept ÖPNV-da kommt noch was“ in Heidelberg
- Teilnahme an der bundesweiten Tagung der Fahrgastbeiräte in Kiel

Die Sitzungen sind in einen öffentlichen und (bei Bedarf) einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Sie werden jedoch sehr selten von Bürgerinnen und Bürgern besucht. Öffentliche Resonanz ergibt sich viel mehr aus Anfragen bzw. Anregungen, die hauptsächlich über die E-Mail-Adresse des Fahrgastbeirats eingehen (fahrgastbeirat@heidelberg.de) und zeitnah beantwortet werden. Oft ergibt sich daraus auch ein eigener Tagesordnungspunkt für die jeweils nächste Sitzung.

In jeder Sitzung werden die Mitglieder über ÖPNV-relevante Themen der jeweils letzten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses informiert. Hier handelt sich überwiegend um Informationen zu:

- Stand laufender bzw. geplanter Baumaßnahmen, die den ÖPNV tangieren
- Änderung von Linienführungen
- Fortschritt bzw. Änderungen im „Mobilitätsnetz Heidelberg“

Auch die Information von Seiten der rnv zu Änderungen zum Fahrplanwechsel oder vor Beginn von größeren Baumaßnahmen gehört zu den regelmäßigen Tagesordnungspunkten.

Hauptthemen der Sitzungen des Berichtszeitraums waren:

- Sonderverkehre bei großen ÖPNV-Baumaßnahmen (Kurfürstenanlage; Eppelheimer Str.): hier wies der Fahrgastbeirat immer wieder auf von Seiten der Fahrgäste bestehende Probleme hin und machte Verbesserungsvorschläge. Häufig ging es um unzureichende Fahrgastinformationen an den Ersatzhaltestellen.
- Wiederholt auftretende Probleme auf einzelnen Linien bzw. an bestimmten Haltestellen (zum Beispiel Überfüllung der Fahrzeuge, Nichterreichen von Anschlüssen)
- Sicherheit an Haltestellen
- Steuerung der Lichtsignalanlagen bzw. Beschleunigung von Bahnen und Bussen (vor allem am Römerkreis und dem neu gebauten Abschnitt in der Kurfürstenanlage)
- Taktzeiten, vor allem in der Nebenverkehrszeit
- Einführung des e-Tickets und Fragen zum Tarifsystem
- Barrierefreie Haltestellen
- fehlerhafte digitale Fahrgastinformationsanzeiger

- Aktion „umweltfreundlich mobil“- unter anderem wird bei Außerbetriebsetzung, Ummeldung oder Veräußerung eines im Stadtkreis Heidelberg zugelassenen PKW der Kauf eines Rhein-Neckar-Tickets bezuschusst
- Neubeschaffung von Straßenbahnen durch die rnv (Zusammenstellung von Punkten, die aus Sicht der Fahrgäste bei Neuanschaffung beachtet werden sollten).

An jeder Sitzung nimmt auch ein Vertreter der rnv teil, so dass Ergebnisse aus Diskussionen, Hinweise auf Probleme und vor allem auch konkrete Vorschläge direkt an die rnv weitergegeben werden.

Im November vergangenen Jahres besuchte der Fahrgastbeirat die Leitstelle der rnv in Mannheim und informierte sich dort vor Ort über die Koordinierung des laufenden Verkehrs der Busse und Bahnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Fahrgastbeirat ist seit Juni dieses Jahres mit einer eigenen Seite auf der Internetplattform des „Bundesweiten Netzwerks der Fahrgastbeiräte“ vertreten (www.fahrgastbeiräte.de)

Stellungnahmen

Im Zeitraum des Berichtes hat der Fahrgastbeirat als Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen in folgenden laufenden Planfeststellungsverfahren abgegeben:

- Planfeststellungsverfahren Hauptbahnhof Nord
- Planfeststellungsverfahren Pfaffengrund, Eppelheimer Straße
- Planfeststellungsverfahren Verlängerung der 2-Gleisigkeit der Linie 22 nach Eppelheim

Außerdem wurde die rnv mit gesondertem Schreiben aufgefordert, auch in der Schwachverkehrszeit auf der Linie 23 große Bahnen einzusetzen.

Zudem entsendet der Fahrgastbeirat Mitglieder zur Teilnahme am Runden Tisch im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Nahverkehrsplan.

Ausblick

Der Rat sieht seine Aufgabe weiterhin in der kritischen Begleitung von Neuplanungen und Baumaßnahmen und der Vertretung der Wünsche, Anregungen und Kritik der Fahrgäste. Er möchte auf bestehende Mängel und Schwierigkeiten aufmerksam machen und mit konstruktiver Kritik und Verbesserungsvorschlägen den ÖPNV in Heidelberg unterstützen und verbessern.

Heidelberg, den 04.09.2017

Für den Fahrgastbeirat der Stadt Heidelberg

Margit Happich